



HESSISCHER LANDTAG

18. 02. 2026

Kleine Anfrage

**Heiko Scholz (AfD), Lothar Mulch (AfD), Andreas Lobenstein (AfD),
Pascal Schleich (AfD) und Andreas Lichert (AfD) vom 22.07.2024**

**„Nicht hinnehmbares Fehlverhalten“: Hintergründe der Entlassung von
Staatssekretärin Prof. Dr. Messari-Becker durch Staatsminister Mansoori**

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Wie die BILD-Zeitung berichtet, hat der Hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori seine Staatssekretärin, Frau Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, entlassen. Nach Informationen der Zeitung soll Prof. Dr. Messari-Becker einen Streit mit einem Lehrer an der Schule ihres Kindes geführt haben. Es steht der Vorwurf im Raum, Prof. Dr. Messari-Becker soll hierbei ihre Funktion als Staatssekretärin ins Spiel gebracht haben.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum:

Zur Untersuchung des Handelns der Hessischen Landesregierung und ihrer nachgeordneten Behörden im Zusammenhang mit der Versetzung von Frau Staatssekretärin a.D. Prof. Dr. Messari-Becker in den einstweiligen Ruhestand wurde der Untersuchungsausschuss 21/2 eingesetzt, dessen Tätigkeit mit der Erörterung des Abschlussberichts am 11. Dezember 2025 durch den Hessischen Landtag abgeschlossen ist.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Kultus, Bildung und Chancen wie folgt:

- Frage 1 Wie wurde der in der Vorbemerkung genannte Vorwurf gegenüber Prof. Dr. Messari-Becker Staatsminister Mansoori bekannt?
- Frage 2 In Bezug auf Frage 1: Wie hat sich der Vorfall zwischen Lehrer beziehungsweise Schule und Prof. Dr. Messari-Becker nach Kenntnis von Staatsminister Mansoori konkret zugetragen?
- Frage 3 Wurde Prof. Dr. Messari-Becker vor ihrer Entlassung durch Staatsminister Mansoori die Möglichkeit zu einer persönlichen Stellungnahme zu den gemachten Vorwürfen gegeben? Die Antwort bitte begründen.
- Frage 4 Wurde dem betreffenden Lehrer vor der Entlassung von Frau Prof. Dr. Messari-Becker von Seiten Staatsministers Mansoori die Möglichkeit zu einer persönlichen Stellungnahme zu den gemachten Vorwürfen gegeben? Die Antwort bitte begründen.
- Frage 5 Wurde das zuständige staatliche Schulamt über die konkreten Vorgänge der mutmaßlichen Affäre um Prof. Dr. Messari-Becker unterrichtet?
Wenn ja: Wann und mit welchen Inhalten erfolgte besagte Information? Die Antwort bitte begründen.
- Frage 6 Zu welchem Zeitpunkt, auf welchem Wege und mit welchem Inhalt wurde Kultusminister Schwarz über die besagten Vorgänge informiert? Falls keine Information erfolgte: Warum nicht?

Zur Beantwortung der Fragen 1 bis 6 wird auf den Abschlussbericht des Untersuchungsausschusses 21/2 (Drucksache 21/3108) verwiesen.

Frage 7 Plant das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum vor dem Hintergrund der Vorwürfe und der Entlassung von Frau Prof. Dr. Messari-Becker als Staatssekretärin eine Überarbeitung seiner Compliance-Richtlinien? Die Antwort bitte begründen.

Das Verwaltungsgericht Wiesbaden hat in seinem Beschluss vom 13. Dezember 2024 (Az.: 3 L 1561/14.WI) bestätigt, dass die Versetzung von Frau Staatssekretärin a. D. Prof. Dr. Messari-Becker in den einstweiligen Ruhestand rechtmäßig war, weil das erforderliche Vertrauensverhältnis zwischen Herrn Staatsminister Mansoori und Frau Staatssekretärin a. D. Prof. Dr. Messari-Becker nicht mehr gegeben war. Insofern bestünde auch aus diesem Grund kein Anlass für die Überarbeitung von Compliance-Richtlinien.

Wiesbaden, 27. Januar 2026

Kaweh Mansoori